

Dr. rer. nat. Wolfgang Wömpner

* 22. September 1901 in Schleusingen, Regierungsbezirk Erfurt in der preuß. Prov. Sachsen; † 25. August 1991 in Saalfeld, Thür

Tierzucht, Bauhygiene

1926 – 1935 Geschäftsführer und Zuchtleiter für die Ziegenzucht in Thüringen (ohne die Kreise des preuß. RB Erfurt)

- Körung der Ziegenböcke
- Betreuung der Ziegenherden mit Kontrolle der Zuchtbücher
- Förderung der Rasse „Thüringer Waldziege“
- ab 1934 bei der Landesbauernschaft Thüringen

1936 – 1939 Anstellung in der Verwaltung Thüringens

- Umsetzung des Reichstierzuchtgesetzes von 1936
- Allgemeine Fragen der Tierzucht in Thüringen, nun auch mit den Kreisen Eichsfeld (Heiligenstadt/Worbis), Nordhausen, Bad Langensalza, Erfurt, Mühlhausen, Eckartsberga, Ziegenrück in Ranis, Schleusingen (Suhl), Schmalkalden

1939 – 1950 Leiter der Tierzuchtämter Saalfeld und Thüringen Mitte

- Zücht. Kontrolle und Beratung der Herdbuchzuchten der landw. genutzten Tierarten einschließlich Ziegen im jeweiligen Kreis bzw. Gebiet,
- Schwerpunkt jährliche Nachkörung der Vatertiere
- Sicherung der Tiergesundheit in Abstimmung mit dem Kreistierarzt,
- Körung der Vatertiere bei den Absatzveranstaltungen
- Nachkörung bei importierten Vatertieren
- Mitwirkung bei der Durchführung von Kreistierschauen
- 1939-1945 uk gestellt, dafür Übernahme benachbarter Tierzuchtämter (Gera u. a.)

1950 – 1954 Mitarbeiter der Landeskörstelle Thüringen; Leiter des Körwesens im Bereich Thüringen Ost und Süd

- Körung aller Vatertiere im Gebiet ehemals Thür. Ost und Süd (in der Tierzuchtverwaltung wurden erst 1958 Bezirkstierzuchtinspektionen gebildet)
- Aufgaben sonst auch wie 1939 – 1950

1954 – 1958 Mitarbeiter bei der Tbc-Freimachung von Rindern in Thüringen

- Anleitung und Unterstützung bei der Tilgung der Rinderseuchen Abortus Bang (seuchenhaftes Verkalben) und der Tuberkulose
- Veranlassung von Blutproben
- Kontrolle der Jungtiere
- Beratung und Steuerung beim Aufbau „Tbc- und Brucellosefreier Rinderbestände“
- Lenkung der Reagenten in „Auffangbetriebe“ zur zunächst weiteren Milchnutzung und späteren Selektion

1958 – 1966 Mitarbeiter beim Bezirksinstitut für Veterinärwesen Gera in Jena, Abt. Bauhygiene

- Beratung der Landwirtschaftsbetriebe beim Aufbau neuer Großanlagen der Tierarten vor allem bei Rind und Schwein bezüglich der Güllebewirtschaftung, Be- und Entlüftung, Beleuchtung, Krankheitsbuchten, Jungtieraufzucht, Kadaverhaus, Gesundheitsüberwachung u.a.

Ergänzende Materialien:

Boettcher, H. 2010: Tätigkeiten von Wolfgang Wömpner,
Quelle: Geschichte der Tierzucht in Thüringen (1920 – 1990, unveröffentlicht)